

KULTUR

Kürbiszauber mit Beleuchtung

MenschBrodowin e. V. und Kultur- und Bildungsverein Senftenhütte e. V. erfreuten die Kinder

» Wer Ende Oktober abends durch die Brodowiner Dämmerung spazierte, konnte vor etlichen Häusern kunstvoll geschnitzte Kürbisse bewundern, oftmals mit einem halb grimmigen, halb lachenden Gesicht und einem Teelicht im inneren.

Dieser Brauch, das Halloween, stammt ursprünglich aus dem katholischen Irland und bezieht sich auf All Hallows' Eve, den Abend vor Allerheiligen. In unserer Gegend vermischen sich dabei vor allem in traditionellen Kürbisangebieten wie dem Spreewald heimatliche Feste wie das Rübengeistern oder Traulichern mit dem neuen Brauch, bei dem die Kinder, verkleidet als ulkige Hexen oder Gespenster, von Haus zu Haus ziehen und mit kleinen Gedichten um Naschwerk bitten.

Wie auch in den Vorjahren, lud der MenschBrodowin e.V. auch in diesem Jahr die Brodowiner Kinder zum Kürbisschnitzen in seine Werkstatt ein. Angeleitet von Antje Diestel vom MenschBrodowin Verein und Thomas Pätzold vom Kultur- und Bildungsverein Senftenhütte wurde eifrig gebastelt und gewerkelt. Nicht nur phantasievolle Kürbisgesichter wurden geschnitzt, auch kunstvolle Laternen aus Pappe, Transparentpapier, Farbe und vielen anderen Materialien schufen die Jungen und Mädchen. Sogar ein richtiger Kürbishelm ist so entstanden, gespickt mit unzähligen Zahnstochern, ein echter Hingucker! Diese schön unheimlichen Halloween-Gestalten verdienen allein schon unsere Bewunderung, steckt doch darin eine ganze Portion Kinderkreativität. Aber wir dachten: es geht noch besser! Wir wollten die Innenbeleuchtung besonders geheimnisvoll gestalten. Jedes Kind sollte eine Halloween-Gestalt mit einer gruseligen LED-Innenbeleuchtung für die Haustür, Fenster oder Vorgarten mit nach Hause nehmen können.

Dabei sollte diese Innenbeleuchtung nicht nur abrupt an- und ausgehen, sondern wie ein Irrlicht langsam heller und wieder dunkler werden, sie sollte also »weich« blinken. Denn erst dadurch entsteht im Kürbis oder in der Laterne eine Beleuchtung, die eine gruselige Stimmung hervorruft.

Während im Frühjahr beim Bau eines Wechselblinkers die Teilnehmer mit dem Lötkolben arbeiteten, um die Leitungen



zu befestigen, standen die Brodowiner Kindern jetzt vor der Aufgabe, die Leitungen für die Innenbeleuchtung über Lüsterklemmen zu verbinden. Also musste fleißig geschraubt werden und bei den kleinen Schrauben der Lüsterklemmen verlangte dies viel „Feinhandgeschick.“ Nicht so einfach! Immerhin war die Batterie mit dem LED-Modul, dem weichen Blinker und dem Schalter mit dünnen Drähten auf einer kleinen Sperrholzplatte miteinander zu verbinden. Aber jedes Kind hat diese Herausforderung gemeistert und so konnte man nach dem Zu-

sammenschrauben und der erfolgreichen Funktionskontrolle jeder LED-Innenbeleuchtung „Freudengeräusche“ in der Werkstatt hören, begleitet vom Applaus der Nebenstehenden. Alle freuten sich und waren begeistert, dass es funktionierte und zugleich stolz, etwas selbst geschaffen zu haben!

Und wer nächstes Jahr rund um den 31. Oktober abends einmal durch Brodowin spaziert, kann bestimmt wieder ein paar kunstvoll beleuchtete Kürbisgeister bewundern, und dieses Mal mit „weich“ blinkender LED-Innenbeleuchtung..